

RS Vwgh 1996/5/6 95/10/0163

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 06.05.1996

Index

001 Verwaltungsrecht allgemein

70/02 Schulorganisation

70/10 Schülerbeihilfen

Norm

SchBeihG 1983 §1 Abs4;

SchOG 1962 §8 litc;

SchOG 1962 §8 lite;

VwRallg;

Beachte

Miterledigung (miterledigt bzw zur gemeinsamen Entscheidung verbunden):95/10/0164 Serie (erledigt im gleichen Sinn):95/10/0155 E 6. Mai 1996 95/10/0156 E 6. Mai 1996 95/10/0157 E 6. Mai 1996 95/10/0158 E 6. Mai 1996 95/10/0160 E 6. Mai 1996 95/10/0161 E 6. Mai 1996 95/10/0162 E 6. Mai 1996 95/10/0166 E 6. Mai 1996 95/10/0167 E 6. Mai 1996 95/10/0168 E 6. Mai 1996 95/10/0169 E 6. Mai 1996 95/10/0170 E 6. Mai 1996 95/10/0172 E 6. Mai 1996 95/10/0153 E 6. Mai 1996 95/10/0154 E 6. Mai 1996

Rechtssatz

Unter dem Begriff der "Pflichtgegenstände" in § 1 Abs 4 SchBeihG sind nicht alle besuchspflichtigen Schulveranstaltungen zu verstehen. Der Begriff der Pflichtgegenstände ist zwar nicht im SchBeihG, wohl aber in § 8 lit c SchOG 1962 der Begriff der unverbindlichen Übungen in § 8 lit e SchOG 1962, definiert. Es ist kein Anhaltspunkt dafür ersichtlich, daß das SchBeihG von einem Inhalt des Begriffes "Pflichtgegenstände" ausginge, der von der Definition in § 8 lit c SchOG 1962 abweicht. Es verbietet sich daher eine Auslegung, die verbindliche Übungen als von diesem Begriff mitumfaßt ansieht.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1996:1995100163.X02

Im RIS seit

02.08.2001

Zuletzt aktualisiert am

15.11.2011

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at